



KARNEVAL

Katholische Jugend hat schönsten Orden



Pia Örtel und Thomas Puppe mit dem Sieger-Orden
RP-FOTO: A. ORTHEN

(wber) Das Klimbim der bunten Orden zählt viel im Karneval. Fast jeder Verein zeichnet Freunde und Förderer mit immer neuen Kreativitäten aus. Der Förderverein Düsseldorf Karneval hat jetzt im Garten des Karnevalsmuseums die schönsten ausgezeichnet: Den ersten Preis gewannen dabei die Karnevalsfreunde der katholischen Jugend mit einem Orden, der unter anderem einen jubelnden Pfarrer in der Bütt zeigt. Gestaltet hat ihn die Bühnenbildnerin und Ex-Venetia Pia Örtel. KaKaJu-Präsident Thomas Puppe: „Wir haben 700 Stück davon verteilt.“ 1000 Euro gab es dafür vom Förderverein, ebenfalls für den zweiten und dritten Preisträger, die Narrenzunft und die Niederkasseler Tonnengarde. Insgesamt waren diesmal 57 Orden eingereicht worden. Den schönsten Orden bei den Kinderprinzenpaaren haben die Düsseldorfer Originale.

MAGAZIN

Gastronomen feiern „Düsseldorf geht aus“

Wenn es eines gibt, was der Düsseldorfer ebenso gut wie gerne macht, dann ist es das Ausgehen. Feiern, gut essen und trinken und sich wohlfühlen: Die Landeshauptstadt bietet dafür eine Reihe von Hotspots – und immer wieder kommen neue dazu. Vorgestellt werden sie im Magazin „Düsseldorf geht aus“, dessen neueste Ausgabe von diesem Donnerstag, 12. Juli, an erhältlich ist (9,80 Euro; im Buch- und Zeitschriftenhandel oder online im RP-Shop). Gefeierte wurde das am Montagabend im Platinum-Club der Esprit-Arena, und angesagt hatten sich dazu natürlich auch zahlreiche Vertreter der Gastro-Szene. Auf der Gästeliste standen unter anderem Kerstin Rapp-Schwan (Schwan), Dennis Zimmermann (Bob & Mary), Hans-Peter Schwemin (Brauerei Kürzer), Agata Reul (Agata's) und Marc Roggenkämper (Steigenberger Parkhotel). Gesprächsthemen gab's für sie reichlich, nicht zuletzt im neuen Heft: Da geht es unter anderem um den richtigen Steak-Cut, den Rosé-Wein als passenden Begleiter und natürlich um die neuesten spannenden Restaurants der Stadt. Außerdem konnten die Gäste natürlich testen, was ihre Kollegen so können: Serviert wurden Mini-Burger von Aramark, Pulled Beef und Curry Chicken von Broich Catering, Weißer Heilbutt vom Lido 1960, Pasta vom Prinzinger by Saittavini und viele andere Köstlichkeiten.

Nicole Lange



Köche, Partner und Sponsoren präsentieren in der Esprit-Arena das neue Magazin „Düsseldorf geht aus.“

FOTO: MELANIE ZANIN



Kerstin Rapp-Schwan (Schwan) und Gerd Röpke (ManThei Sushi) strahlen in die Kamera..
RP-FOTOS (2), NICOLE LANGE



Jelena Meyer Vincente vom 25hours Hotel nahm mit ihrem Partner Dennis Gombek an der Präsentation teil.

AKROBATIK

Lili Paul: Eine Künstlerin zwischen Bühne und Abitur

(dans) Trotz ihres jungen Alters von 20 Jahren ist Lili Paul schon ein alter Hase in der Manege. Seit ihrer Kindheit ist die Tochter von Zirkusdirektor Bernhard Paul Teil des berühmten Roncalli-Universums. Dort hat sich die junge Dame einen Namen als Kontorsionsakrobatin gemacht – im Volksmund auch Schlangenfrau genannt. Doch ab Herbst steht erst einmal ein anderes Projekt auf ihrer Liste: das Abitur.

Seit April war Lili Paul Teil der Show „Saint Tropez“, die am Sonntag zum letzten Mal im Apollo Varieté zu sehen war. Arbeitstechnisch war die Show für sie eine Umstellung. Denn während sie sonst mit dem Zirkustross ständig auf Achse ist, hatte sie nun für

ein paar Monate eine Heimat in Düsseldorf gefunden. Auch die Arbeitszeiten sind vergleichsweise entspannt. „Fast so, als hätte ich einen Bürojob“, scherzt sie. Für ihre Auftritte musste sie sich aber erst einmal umgewöhnen. So stand sie aktuell auf einer Bühne statt in der Manege, was einen großen Unterschied macht. „In der Manege sitzt das Publikum um mich herum, hier saßen die Zuschauer nur auf einer Seite“, sagt sie.

Davon ab hat sich die Artistin in der Landeshauptstadt wohlfühlt. Nach ihren Auftritten ging sie besonders gerne in den Medienhafen, um ein wenig abzuschalten oder in einer der zahlreichen Bars zu verweilen. Gerne auch mit



Lili Paul begeisterte zuletzt im Apollo Varieté.
RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

ihrem Bruder Adrian, der dort in der Nähe wohnt.

Auch wenn es ihr in Düsseldorf gut gefallen hat, freut sie sich, dass es nun bald wieder auf Reisen geht. Denn dieses Leben ist sie von Kindesbeinen an gewöhnt. Aufgewachsen im rund hundertköpfigen Zirkusdorf waren die Pauls stets auf Achse. „Für uns war dieses Leben die Norm“, sagt sie. So fing sie auch schon früh an, selbst in das Geschehen einzugreifen. Nicht auf Druck ihres Vaters, der seinen Kindern alle Freiheiten ließ, sondern weil sie es so wollte. Mit sechs Jahren begann sie mit rhythmischer Sportgymnastik, womit sie die Grundlagen für ihre schier unbegrenzte Beweglichkeit legte, die ihre Auftritte prägen. Doch trotz

ihrer 20 Jahre, fordert der Körper langsam seinen Tribut. Mit steigendem Alter lässt die Beweglichkeit nach. Das ist zwar bei Lili Paul aktuell noch kein Problem, doch so unbeschwert wie in der Vergangenheit verlaufen ihre Auftritte auch nicht mehr. „Ich brauche jetzt mehr Zeit zur körperlichen Vorbereitung“, erzählt sie. Dazu kommen regelmäßiges Training und Besuche beim Physiotherapeuten.

Doch langfristig warten ohnehin neue Aufgaben auf sie. Zusammen mit ihren Geschwistern Vivian und Adrian will sie irgendwann die Geschäfte ihres Vaters übernehmen. Nach und nach übernehmen die drei organisatorische Aufgaben ihres Vaters, der ihnen dabei sein

Wissen vermittelt. Denn das Zirkusgeschäft ist nicht immer ein Zuckerschlecken. Talent in Organisation und Verwaltung sowie Kreativität sind gefordert.

Zunächst steht für Lili Paul aber der Schulabschluss auf dem Programm. Im kommenden Jahr finden die Abiturprüfungen statt. Deshalb zieht sie sich ab Herbst erst einmal aus dem Zirkusgeschäft zurück, um sich in Ruhe vorzubereiten. Danach will sie sich ein wenig Auszeit nehmen, um zu reisen und Freunde in den verschiedensten Ländern zu besuchen. Doch dieser Abschied wird nur auf Zeit sein, so viel steht fest. Ruhe und Entspannung sind nicht Lili Pauls Ding. „Ich bin immer froh, etwas zu tun zu haben.“



WARUM BEKOMME ICH MUSKELKATER?

Kruschel erklärt Kindern, was sie wissen wollen.

Die Wochenzeitung für Kinder von 6 – 12 Jahren:

- Ideal zum Lesen lernen und Spaß am Lesen zu gewinnen
- Nachrichten aus Politik, Sport, Gesellschaft und Wissenschaft
- Mitmachaktionen und Gewinnspiele sowie Ausflugs-, Buch- und Spieletipps

Jeden Freitag monstermäßigen Lesespaß ab 7,90' im Monat.

Online bestellen: rp-online.de/zeitungsmonster

Einfach anrufen: 0211 505-1111

Als eBook lesen: rp-online.de/kinderzeitung

Jetzt 4 Wochen gratis testen!

